

## Sozialwahlen 2011: Wahlergebnisse Urwahlen im Vergleich zu 2005

### Techniker Krankenkasse

Sozialversicherungsträger		Wahlbeteiligung 2011		Wahlbeteiligung 2005		Veränderung
<b>TK</b>		33,26 %		32,8 %		+ 0,46 %
Liste	Kennwort	2011 Stimmen- anteile in %	Sitze	2005 Stimmen- anteile in %	Sitze	Veränderung in % +/- an Sitzen *)
1	TKG (AGuM)	<b>77,09</b>	<b>12</b>	71,63	22	+ 5,46 + 1,0
2	ver.di	<b>8,65</b>	<b>1</b>	8,76	3	- 0,11 - 0,5
3	ACA	<b>4,43</b>	<b>1</b>	5,46	2	- 1,03 0,0
4	VDT	<b>4,89</b>	<b>0</b>	5,27	2	- 0,38 - 1
5	IGM	<b>4,94</b>	<b>1</b>	5,02	1	- 0,08 + 0,5
	ULA	(-)	(-)	2,37	0	(-)
	IG BAU	(-)	(-)	1,48	0	(-)
Insgesamt		100	<b>15</b>	100	30	- - -
<b>Gewerkschaft/ACA</b>		<b>18,02</b>	<b>3</b>	<b>20,72</b>	<b>6</b>	<b>- 2,7</b> <b>0,0</b>

\*) gegenüber ½ von 2005

Quelle: TK, Endergebnis vom 16. Juni 2011 (1.799.935 abgegebene Stimmen) und eigene Berechnungen

Seit 2009 sind in der TK aufgrund der Vereinigung mit der IKK Direkt auch Arbeitgeber vertreten. Bei der Sozialwahl 2011 waren daher nur 15 (zuvor 30) Versichertenmandate zu vergeben.

- Die AGuM gewann im Verhältnis zu 2005 einen Sitz hinzu und konnte ihre beherrschende Stellung ausbauen.
- Die Gewerkschaftsfraktion hat trotz Verlust von 2,7 % ihre 3 Mandate gehalten.
- IG Metall und ver.di haben minimal verloren (0,1 %), die ACA büßte 1 % ein. Die 1,5 % Stimmenanteile der IG BAU, die 2005 fusionsbedingt kandidiert hatte und 2011 nicht mehr angetreten ist, konnten nicht gewonnen werden. Dies erklärt den Rückgang des Stimmenanteils der Gewerkschaftsfraktion von 20,7 auf 18 %.
- Der Verband Deutscher Techniker (VDT) scheiterte knapp an der 5%-Hürde und ist künftig nicht mehr im Verwaltungsrat vertreten.